



**sachs**  
Raumwerkstatt

sanieren  
erhalten  
gestalten

**sachs**  
Raumwerkstatt

sanieren  
erhalten  
gestalten

## Putz- und Malerarbeiten

Die Innenwandflächen wurden aufgrund der Feuchteindringung der letzten Jahrzehnte sehr stark in Mitleidschaft gezogen, was eine komplette Putzabnahme erforderte. Diese wurde dann wieder durch einen dreilagigen Kalkputz nach Vorgaben des Denkmalmamtes hergestellt, diese Arbeiten zogen sich aufgrund der Trocknungszeiten auf über 6 Monate hin. Die Malerarbeiten wurden durch hochwertige Mineralfarben in Abstimmung mit dem Architekturbüro, dem Hotelkonzept und der Bauherrin geplant und ausgeführt. Hier wurden unter anderem in Teilbereichen anstatt Fliesen italienische Tapeten verwandt, welche für den Dusch- und Badebereich geeignet sind.

Im Sockelbereich des Treppenhauses wurden wieder profilierte Lincrusta Tapeten (Linoleumtapeten) tapeziert, welche schon früher den Sockel säumten. Die kompletten Holzflächen wurden händisch in alter Öllacktechnik nach Vorlagen hergestellt.



### Rückblick auf 114 Jahre Villa Raab

**Ein kurzer Rückblick:** 1904 wurde die Villa um das Fabrikgebäude vom Pfeifenfabrikant Ludwig Raab am Stadtrand von Alsfeld gebaut. Als die Firma 1991 im Handelsregister gelöscht wurde, hatte die einst so erfolgreiche Pfeifenfabrik die Produktion schon seit Jahren eingestellt. Seitdem ruhte die Villa im Dornröschenschlaf – buchstäblich hinter einer wachsenden Hecke verborgen. 1991 kaufte ein Investor das Haus ab und begann es zu sanieren. Doch das Projekt scheiterte an seiner Weigerung, Auflagen des Denkmalschutzes zu erfüllen.

Zuletzt hatte das alte Gebäude 1990 geöffnet, als die Jugendstil-Villa zum Tag der offenen Tür der Kulturdenkmäler besucht werden konnte. Wenige Jahre später schloss sich die Tür des leeren Hauses – um erst im Sommer 2014 wieder geöffnet zu werden. Da nämlich kaufte das Unternehmer-Ehepaar Tanja und Ralf Bohn das Schmuckstück, um es denkmalgerecht zu sanieren.



**Sachs-Baudekoration GmbH**  
Industriestraße 1 | 36341 Lauterbach  
Telefon 0 66 41 - 28 09 | Fax 0 66 41 - 618 94  
info@sachs-baudekoration.de  
www.sachs-baudekoration.de

**Hôtel Villa Raab**

# Handwerkliche Meisterleistungen im Einklang mit dem Denkmalschutz

Am 19. März 1892 wurde Christoph Sachs als Lackierer und Weißbinder in das Verzeichnis der Gewerbetreibenden eingetragen. Seitdem wurde das Unternehmen, mittlerweile in der vierten Generation, kontinuierlich zur Sachs Raumwerkstatt, mit einem umfangreichen Leistungsspektrum für Kunden aus dem privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich, ausgebaut. Dabei stehen wir traditionell für absolute Zuverlässigkeit, stilssichere Kompetenz und farbenfrohe Innovation.

Wir bieten Ihnen das Rund-um-Sorglos-Paket, ob Renovierung, Sanierung oder Neubau, ob ein Zimmer oder eine Villa. Unsere Maler, Putzer, Trockenbauer, Bodenleger oder Restauratoren freuen sich auf Ihren Auftrag.

## Außenarbeiten

Die Außenarbeiten begannen für uns im Jahre 2016 mit den Reinigungs- und Sandstrahlarbeiten, welche sanft und ohne größeren Druck erfolgen mussten, damit die z. T. sehr stark beschädigten Fassadenstuckelemente erhalten werden konnten.

Danach wurde in Abstimmung mit den Bauherren, dem Amt der unteren Denkmalpflege und des Architekturbüros für die Fassadensanierung aufgrund einer bestehenden Befunduntersuchung und mehreren Farbbeprobungen ein mineralisches Putz- u. Farbsystem gewählt, welches den Feuchtetransport des Gebäudes gewährleistet. Auch wurden die Fensterprofilierungen und Schmuckbänder, sowie die Balkonbaluster restauriert bzw. z.T. erneuert.

## Ausbau und Brandschutz

Hier war die Schwierigkeit den gesetzlichen Brandschutz in Einklang mit dem Denkmalschutz zu erbringen. Zum einen sollten die geputzten Holzdecken bzw. Stuckdecken oder Wandflächen bzw. Holztüren erhalten werden, zum anderen muss der Brandschutz bei öffentlichen Gebäuden als Flucht- und Rettungsbereich gewährleistet sein, auch soll man natürlich nicht die technischen Einbauten wie Lüftungs-, Heizungs- oder Elektrokanäle erkennen.

Hier wurden viele Details, Ableitungen und Zulassungen mit den zuständigen Fachbereichen Brandschutz u. Denkmalschutz abgestimmt, ohne dass für den Betrachter diese Arbeiten sichtbar gemacht wurden. Weiterhin wurde das komplette Dachgeschoss u. Spitzboden ausgebaut. Hier lag die Schwierigkeit darin, dass die Außengeräusche der Autobahn nicht in den Hotelsuiten wahrgenommen werden sollten. Auch wurde natürlich der Brandschutz wieder mit einbezogen.

## Stuckarbeiten

Hier wurden in handwerklicher Feinarbeit die kompletten Stuckprofile und Stuckrosetten von alten Beschichtungen und Schmutz gereinigt, reprofiliert und z. T. mit Injektionsharz neu befestigt. Teilweise mussten auch Rosetten oder Profile abgenommen werden, um sie neu herzustellen, da diese nicht mehr vorhanden bzw. beschädigt gewesen waren. Diese wurden dann im Atelier bzw. in der Werkstatt erstellt, getrocknet und neu eingesetzt.

## Die Entwicklung

Wie aus der Prachtvilla ein Hotel wurde

